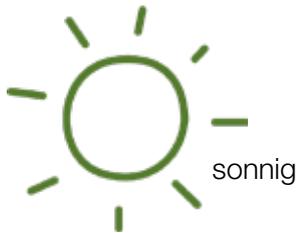


Anleitung

Anlage Naturwiesen - Standort

Lichtverhältnisse



Wiesenanlage 
↓


↓


Keine Wiesenanlage
möglich, andere
Begrünungsform
wählen.

Bewuchs: Ist die Fläche bewachsen, gilt es folgendes zu beurteilen:



Bereits ver-
schiedene
Kräuter
enthalten



Eine Wiese entsteht von selbst
durch die Umstellung der
Pflege - es muss nicht neu
angesät werden: max. 2x pro
Jahr mähen, Mähgut trocknen
lassen, Heu abtransportieren.
Nicht düngen, nicht gießen.



Hauptsächlich
Gräser und/
oder Klee



Bewuchs ab-
tragen, Wurzel-
unkräuter wie
Ampfer, Kratz-
disteln oder
Quecke aus-
stechen und mit
gesamtem Wur-
zelbereich ent-
fernen, Fläche mit
regionalem Sand
auffüllen (Körnung
0/4 bis 0/16, dann
weiter mit
„Boden“



Weiter mit
„Boden“

unbewachsen



Anleitung

Anlage Naturwiesen - Boden und Ansaat

Boden

**Sandig:**

Optimal - weiter mit „Ansaat“

© Luzia Marchsteiner

**Relativ humus-hältig:**

In die obersten 3-5 cm 2 Kübel/m² regionalen Sand einarbeiten. (Körnung 0/4 bis 0/16), dann weiter mit „Ansaat“.

© Luzia Marchsteiner

**Tonig:**

In die obersten 10 cm 5 Kübel/m² regionalen Sand einarbeiten, dann weiter mit „Ansaat“.

© Luzia Marchsteiner



Ansaat

1. An einem windstillen Tag kann von Mitte August bis Mitte April mit 3-5 g/m² regionaltypisches Wildpflanzen-Wiesensaatgut angesät werden.
2. Steine und Wurzeln entfernen, das Saatbett wird mit dem Eisenrechen glattgereicht.
3. Das Saatgut wird 1:5 mit einem Streckmaterial wie z.B. Sand gemischt.
4. Eine Hälfte dieser Mischung wird in Längsrichtung per Hand ausgesät, die zweite Hälfte dieser Mischung wird in Querrichtung ausgesät.
5. Ist die Fläche trocken, wird nach Ansaat das Saatgut mit einer Walze oder Holzbrettern an den Boden angedrückt. Bei feuchtem Boden wird vor der Ansaat gewalzt.
6. Die Ansaat wird NICHT mit Erde überdeckt.
7. Nur bei Frühlingsansaaten kann bei trockenen Witterungsverhältnissen, während der ersten 6-8 Wochen alle drei Tage bewässert werden. Bei Herbstansaaten ist keine Bewässerung notwendig.
8. Ab Anfang Mai wird die Fläche auf das Aufkommen von Unkräutern kontrolliert und diese bei Bedarf mit einem Unkrautstecher entfernt.

Pflege der Wiese

- nicht Gießen
- nicht Düngen
- Ab der Sommersonnenwende max. 2x pro Jahr mit Sichel, Sense oder Balkenmäher mähen. Nicht die gesamte Fläche auf einmal mähen, einen Teil stehen lassen und 2-3 Wochen später mähen.
- Mähgut abtrocknen lassen - damit die Samen herausfallen können.
- Heu abtransportieren - damit die enthaltenen Nährstoffe von der Fläche entfernt werden.
- Beratung zur Anlage und Pflege von Naturwiesen erhalten Sie auch am „Natur im Garten“ Telefon unter +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Impressum: Medieninhaber: „Natur im Garten“ Service GmbH, 3430 Tulln; Im Auftrag des Landes NÖ, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft, 3109 St. Pölten; Redaktion und Text: „Natur im Garten“; Illustrationen: V. Lanc, Fotos: Luzia Marchsteiner; Druck: Riedeldruck GmbH UWZ 966; März 2024

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens.